



Dietrich Reimer (Ernst Vohsen)

Berlin SW., Wilhelmstrasse 29.

Ende dieser Woche gelangt zur Ausgabe:

Ⓜ

Zweite Auflage von

Caput Nili

Eine empfindsame Reise
zu den Quellen des Nils

von

Dr. R. Kandt.

Mit 12 Lichtdrucktafeln. In elegantem Liebhaber-Einband.

Preis Mk. 8.— ord., Mk. 6.— netto, 7/6 Exemplare bar.

à Cond kann ich nicht mehr liefern.

Urteile der Presse:

Norddeutsche Allgemeine Zeitung 9. XII. 04.

. . . Buche, das zu den eigenartigsten und fesselndsten gehört, welche die Reiseliteratur besitzt, nicht nur die deutsche . . . Hand in Hand mit dem Forscher arbeitet der feinsinnige Schriftsteller, der über alle Mittel seiner Kunst verfügt . . . Ergreifende Tragik, poetischer Schwung, gemütvoller Humor, scharfe Satyre . . . so dass das Interesse nicht erlahmt, der Leser mit lebhaftem Bedauern, dass es schon zu Ende, das Buch aus der Hand legt . . . mit diesem Werk in die erste Reihe der Reiseschriftsteller gestellt, die auch auf dem Gebiete des schöngeistigen Schrifttums Geltung haben.

Hamburger Nachrichten 8. XII. 04.

. . . eines der merkwürdigsten Bücher . . . an vorderster Stelle der Reiseliteratur . . . Wo schon die Früchte seiner Muse so schmackhaft sind, darf man mit berechtigter Spannung dem Hauptwerk entgegensehen.

Magdeburger Zeitung 26. u. 27. XI. 04.

. . . trefflichen anregend geschriebenen Buche . . . vor allem fesselt es durch die eigene Erzählungsweise, in der poetische Schilderungen mit scharfen Beobachtungen, philosophische Betrachtungen mit satirischen Bemerkungen wechseln und durch die Mannigfaltigkeit des Stoffes. Caput Nili ist eine ebenso unterhaltende, wie unaufdringlich belehrende Reiseschrift, reizvoll in der Form und gediegen durch seinen vielseitigen Inhalt.

Leipziger Neueste Nachrichten 4. XII. 04.

Es gibt wenig Bücher, in denen sich ein genauer Beobachter so rücksichtslos über diese Dinge (Kultur-

und Seelenleben der Neger) ausspricht, es gibt aber auch wenige, in denen die erhabene Pracht der afrikanischen Landschaft so mit geradezu poetischen Farben geschildert werden.

Neue Freie Presse (Wien) 4. XII. 04.

Eine der bemerkenswertesten Erscheinungen . . . Meisterhaft beschreibt er die Schrecken des Urwalds u. s. w. 12 Lichtdrucktafeln geben eine Vorstellung der landschaftlichen Schönheit Zentralafrikas.

Kölnische Volkszeitung 9. XII. 04.

Eins der eigenartigsten Erzeugnisse der afrikanischen Reiseliteratur.

Saale-Zeitung 27. XI. 04.

. . . ungemein interessanter, von Seite zu Seite mehr fesselnder Bericht . . . ausgezeichneter Stilist . . . zu lesen ein Genuss ist . . . Wir glauben, dass sein Reise- werk gerade wegen der anziehenden belletristischen Form, die von dem üblichen Reisebuchstil vorteilhaft absticht, einen grossen Leserkreis finden wird.

Deutsches Kolonialblatt 1. XII. 04.

. . . Dr. Kandt, ihm ganz allein ist das Verdienst zuzuschreiben, den letzten Schleier von dem Geheimnis des Caput Nili weggezogen zu haben . . . eine Reihe von Stimmungsbildern vorführt, wie sie, speziell was Landschaftsbilder anbetrifft, meisterhafter wohl kaum in der Flut der kolonialen Literatur anzutreffen sind.